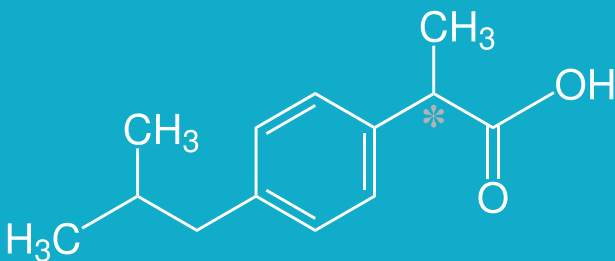


---

# Ibuprofen

---



Ibuprofen ist ein entzündungshemmendes und schmerzstillendes Arzneimittel aus der Gruppe der sogenannten nichtsteriodalen Analgetika. Ibuprofen wird angewendet bei: Schmerzen, wie Kopfschmerzen, Regelschmerzen, Zahnschmerzen, Fieber.

Bitte sprechen Sie vor der Einnahme von Ibuprofen mit medizinischem oder pharmazeutischem Fachpersonal.

Unter folgenden Umständen darf Ibuprofen nur unter bestimmten Bedingungen mit besonderer Vorsicht angewendet werden:

## Sicherheit im Magen-Darm Trakt

Ibuprofen sollte nicht gleichzeitig mit anderen anderen NSAR (nicht-steroidalen Entzündungshemmern), einschließlich sogenannten COX-2-Hemmern (Cyclooxygenase-2-Hemmern) eingenommen werden. Das Risiko für Magen-Darm-Blutungen, Geschwüre und Durchbrüche ist insbesondere bei älteren Patienten und Patienten mit Geschwüren in der Vorgeschichte bei gleichzeitiger Einnahme von NSAR erhöht.

## Herz-Kreislauf System

Ibuprofen kann mit einem geringfügig erhöhten Risiko für Schlaganfälle oder Herzinfarkte einhergehen. Sie sollten Ihre Behandlung vor der Einnahme von Ibuprofen mit medizinischem oder pharmazeutischem Fachpersonal besprechen, wenn Sie bereits eine Herzerkrankung oder einen Schlaganfall hatten, oder ein erhöhtes Risiko für diese Krankheiten aufweisen (Bluthochdruck, hohe Cholesterinspiegel, Diabetes, Herzerkrankungen in Familie).

## Hautreaktionen

Schwerwiegende Hautreaktionen können im Zusammenhang der Behandlung mit Ibuprofen und bei gleichzeitiger Einnahme von NSAR auftreten. Bei ersten Anzeichen schwerwiegender Hautreaktionen wie Hautausschlag, Blasen, Läsionen der Schleimhäute oder sonstigen Anzeichen, sollten Sie die Behandlung mit Ibuprofen einstellen und medizinische Behandlung aufsuchen.

Eine Anwendung von Ibuprofen sollte während einer Windpockeninfektion (Varizellen-Infektion) vermieden werden.

## Sonstige Hinweise

Ibuprofen sollte nur unter strenger ärztlicher Überwachung und Abwägung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses eingenommen werden bei:

- » Bestimmten angeborenen Blutbildungsstörungen
- » Bestimmten Autoimmunerkrankungen (systemischer Lupus erythematodes und Mischkollagenose)
- » Eingeschränkter Leber- oder Nierenfunktion
- » Allergien (z.B. Hautreaktionen auf Arzneimitteln, Asthma, Heuschnupfen)

Personen mit Blutgerinnungsstörungen sollten sorgfältig überwacht werden, da Ibuprofen vorübergehend die Blutplättchenfunktion (Thrombozytenaggregation) hemmen kann.

## Schwangerschaft

Wie andere Arzneimittel, die die Prostaglandinsynthese hemmen, kann der Wirkstoff Ibuprofen es Ihnen erschweren, schwanger zu werden. Wenn Sie schwanger sind, oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme von Ibuprofen medizinisches oder pharmazeutisches Fachpersonal um Rat.

Im ersten und zweiten Schwangerschaftsdrittel darf Ibuprofen nur nach Rücksprache angewendet werden. Im letzten Drittel der Schwangerschaft darf Ibuprofen nicht angewendet werden, da ein erhöhtes Risiko von Komplikationen für Mutter und Kind besteht.



OPEN  
SCIENCE